

Jobinitiative für benachteiligte Jugendliche

Jobinitiative für benachteiligte Jugendliche

Der Übergang von der Schule in die Arbeitswelt ist für Jugendliche mit schwierigen Startbedingungen oft problematisch. Aus diesem Grund bietet das Sozialministeriumservice das Netzwerk Berufliche Assistenz (NEBA) für junge Menschen mit „Ausgrenzungsgefahr“ an. Die Initiative unterstützt Schulabgänger bei ihrer Berufsausbildung. Von 20. Oktober bis 21. November finden nun zum zweiten Mal die „NEBA-Schnuppertage“ statt. Hier können betroffene Jugendliche in 180 Unternehmen ihre Wunschberufe in der Praxis kennenlernen. „In diesem Rahmen werden Betriebe auf eine Personengruppe aufmerksam gemacht, die sonst in der direkten Konkurrenzsituation oft keine Chance bekommt“, so Günther Schuster, Amtsleiter des Sozialministeriumservice.



Unternehmen wie FACC, McDonald's und Reiwag Facility nehmen an den Schnuppertagen teil.